



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Numere 3 [1634]

1634

I-15/16

Numere 3

Prag vom 8. Martij.

Graff Gallas vnd Picolomini sein mit etlich 1000. zu Ross vnd fuß ohne Pagagi eilents gegen der Pfals auff gebrochen / es ist ein sonderbahrer Anschlag im werck Gott verleihe Gnade dazu.

Neiß vom 12. Otto.

Spina n. 2

Zu Troppaw wolte sich der Oberste Leutenandt Freyberger auch gern wiederumb zurück wenden / vnd bekehren / wann Er nur Verdon haben könte: Gestern ist der Junge Herr von Dohna anhero kommen welcher zu Troppaw im Arrest gewesen / deme Herr Oberster Leutenandt Freyberger an hero zum Obersten Gängen geschickt / mit vermelden / daferne Er Verdon haben könte / wolte Er Ihrer Käys: May: Trew sein / vnd die sehnigen welche ihn zur Rebellion vnd Aufrubr bewegt / vnd beredet deren 3. sein sollen / der fürnembste aber der Commis: Schneider Ihrer Käys: May: einhendigen / was nu hierauf werden wil / eröffnet die Zeit.

Aus Wien vom 25. Martij.

Es seind allhier vnterschiedliche Oberste vnd andere Friedländische Offitirer vnd Correspondenten im Arrest. Den 21 dieß ist wieder ein Oberster sampt einem Rittmeister anhero gebracht worden / der Schaffgotsche solle auch anhero gebracht werden / was diesem vor ein Proceß: (weil Er sich dieser Rebellion gar sehr theilhaftig sol gemacht haben /) wird Formiret werden / wie auch den andern Rebellanten / so theils hier / vnd zu Prag gefangen sigen / gibe die Zeit. Es ist Ordinanz aus gegeben worden / das alle Landgutschen auß Böhmen / Mähren / vnd Steyermarc auff den 12. Aprilis allhero erscheinen sollen / vnd solle Käys: May: gänglich entschlossen sein / den 19. Aprilis nach Prag zuberreisen vnd nicht allein dero Käys: May: Exercitu zu Ross vnd Fuß Kende von selbst Personlich bey zuwohnen / sondern auch dem selben etlich Monat Sold geben zu lassen / gestalbt dann zu Confiscir: vnd apprehendirung der seigen Rebellan / als Friedlandt: Ferrsch May: Kinsch: vnd andere Rebellanten Gütter allbereit Confiscations Commissarij

der

11

verordnet werden/welche ohne Zweifel/ weil Sie der Zeit die reich-
sten in Böhmen gewesen vnd alle ihre Güter von aller Soldati-
schen Einquartierung vnd Contributionen allein gänzlich befreyet/
vnd in allem Glücklichen Wohlstand gewesen/ ein ansehnliches auß-
tragen werden. Es ist auch diese Tage Zeitung allhero kommen/ das
der Oberste Böuighausen mit seiner Armee so in 15000. Mann
starck den Landgrafen von Hessen geschlagen vnd dessen ganze Armee
zerrennet habe. Chur Bayren thut sich starck/ den Feind auß der
Landen zu verreiben/ vnd Ihrer Röm: Kays: May: zur Assistenz
außkrüffen/ Gott gebe hier zu Glück: Succurs: vnd Progress:

Aus London vom 21. Februarij. (3.) Martij.

Verwichenen Montag ist der iureconsultus/ so vergangenes Jahr
mit sonderbahrer übertragener Passion wieder alle Comedien vnd
Dänze geschriben/ von hiesiger höchsten Kammer der vertheilet/ vñ
zu verlust seiner 2. Ohren / 5000. Pfunde Sterling vnd ewiger
Gefängnis verdambt worden. Dinstags hernach/ haben wir die
große Königl: Maskerade gehabt/ so mit veränderung der Sce-
nen so sonderbar gewesen/ das der gleichen nicht wol in einem Lande
gesehen worden/ vnd hat die Freude bis an das Taglicht gewehret.
Wir erwartten allhier des Ambassadors Dhenstirns/ vnd weil der
selbe nu mehr in Holland ankommen/ ist man der Hoffnung/ das Er
mit nechsten über kommen werde.

Auß dem Haag vom 24. Februarij. (6.) Martij.

Von hinnen seind allbereit etlich 1000. Mann hinauff werths ge-
schickt worden/ zu denen/ vnd den Drobigen Guarnison noch mehr stoß-
sen sollen. Vnd weil Pfalz Newburg / vnd die Bischoffe viel Volcks
(doch aber auß Spanische Bezahlung/ werben/ vnd demselben hernach
vnter einem andern Prætext (wie zu besorgen) über geben möchten;
Als haben die Staaden abermals ihre Gesandten zu Pfalz Newburg
geschickt vmb zu vernemen/ was derselbe gesinnet sey/ weils gedachte
Werbungen denselben zimlich Suspect vorkommt.

Vergangenen Montag hat der Abgesandte Dänischen bey den
Herren Staaden audienz gehabt/ deren Resolution folget mit nechstem.
Die Spanischen machen sich allerdings fertig/ vnd wie man sagt/ wol-

ten

ten dieselbe mit der Belägerung Mafreich ehestes einen Anfang machen
In mittels wird man dieser Seyten auch nicht seynen / sondern etwas
wichtiges fürnehmen/alle Obersten/ vnd Capiteine seynb mehrentheils
nach den Regimentern gezogen.

Ambsterdam vom 25. Februarij. (7.) Martij:

Vorgestern ist zu Rotterdam eine Jagt von Fernambucco mit 100.
Rüsten Zucker/welches den 6. Jan: Von dannen zu See gel gangen/
mit Brieff an die Herren Gewinhaber der West Indianischen Com-
pagni ankommen/berichtet das im Monat Octobr: jüngst verwichen
der Herr Weyselung mit 12. wohl Mundirten gefolget / von Fernam-
bucco nach der Sund. Ruffe/daselbst alle Haven vnd Ströme besich-
tigt/ auch vnter schiedliche Züge in Brasilien gethan / vnd wenig wie-
derstand gefunden dann die Portugiesen alle Dörffer vnd Flecken ver-
lassen/auch die Schieff im Stich gelassen/So bald Sie nur die vnfrige
vernommen: Obgemelter Herr Weyselung ist den 9. Novemb: mit
gutter beute / wiederumb in Fernambucco angelangt/ haben in vnter-
schiedlichen Seehaven in 33 Schieff erobert / vnd verbrand / vnd die
Güter daraus genommen / darunter 5. Quinckirchner Schieff (welche
mit Munition von Volck dahin kommen/vmb etliche Dertter zu versor-
gen gewesen. Den 5. December: ist Herr Mattheiß von Eöln/vnd
gemelter Herr Weyselung mit 14. Schieffen vnd 600. Soldaten/sam-
bit: 100. Boodts Gesellen/von Fernambucco absegelt / vnd in Bra-
silien etl: Dörffer vnd Flecken in Brand gesteckt/also das die Portugie-
sen mehrentheils entlauffen seind/den 8. Decembris vor Porto Regio/
drey meiln vom Royal Fort Rio grande gelegen / 25 in 30 Meiln von
Fernambucco/funden vmb selbige Haven 2. Schieff von Portugal mit
Munition / ein jedes mit 2. Stücken geschüß / welche Kugeln von 18.
Pfundt eyßen schiessen/solche Stücke Sie als bald ans Landt seten/vnd
obgemelte Festung damit beschossen / vnd etl: Granathen oder Feuer
Kugeln hienein geworffen / welche gute Operation gethan / das der
Constabel Todt blieben / vnd der Commendant ein Arm darüber ver-
lohren/ worauff Sie vmb accord gebethen / vnd seind den 12. desselben
Monats ausgezogen/in 108 Mann haben darin hinter lassen 32. Me-
tallen/vnd Eyserne Stücke 2000. Rüsten Zucker/ vnd eine gross. Par-
tey

ten Brasilien Holz/ vnd andere Wahren/ ist also diese Vernehmung vnd
starcke Bestung ohne grossen verlust erobert/ vnd gutte Beut/ darin be-
kommen worden/ was dero Orten mehr passirt/ wird hernach berichtet.

Aus Eöln dom 2. (12.) Martij.

Der dem Marchese de Celada versprochene Succurs von 2000.
Mann ist noch nicht fort/ sol doch heute/ oder Morgen neben 2. Stücken
vnd einem Feuer- Mörser marchiren/ vnd sich mit gemeltem Marchese
Conjungiren. Dieser kan wegen des grossen Gewässers nicht fort/ auch
sonsten wenig verrichten. Der Staadischen Ambassatorn Legation zu
Pfalz Newburg ist bekandt: werden ihre Durchl: sich nicht rotunde er-
klaren/ vnd reale versicherung vnd Satisfaction den Herren Staaden
geben/ wird es gewiß weiterung verursachen. Dann allbereit über 60.
Compag: zu Fuß vnd etl: zu Pferd (über welche Mons: Pansen/ Gu-
bernator zu Reichs-Commandiren sol) Ordinant bekommen/ den 3. 13.
Dies als Morgen auff den Rendezvous zwischen Rheinberg vnd Orsol
zu erscheinen. Extract Schreibens auß Schwerin dom 15. 25. Febr:

Von neuem wenig als das mein Gnediger Fürst vnd Herr so wol
dessen Herr Bruder/ wieder auff s neue Patenta auff 2. Regimenten zu
Ross vnd Fuß auß getheilet/ sind auch meisten theil schon Compiet/ vnd
warten von dem Herren Reichs-Cantler Ordre: die Benachbarten
Stände/ als Pommern/ Bremen / Brandenburg/ müssen dergleichen
auch thun/ ist die Mutmaßung das entweder mein gnediger Fürst vnd
Herr/ oder dero Herr Bruder in der Verschon mit ziehen werden.

Aus der Obern Pfalz dom 3. (13.) Martij.

Ihre Fürstl: Gnaden Herzog Bernhard sind seithero von der
Weyden mit der ganzen Armee auß gebrochen / ein Cavalcata von
3000. Pferden nacher Furth/ das selbe so der Feind belagert/ zu entsetzen
Commandiret / mit der ganzen Armee aber auß Remmatten gangen:
Weiln aber besagter Orth Furth mit dem Accord den Tag zu vor / ehe
die Cavalkart an kommen/ dem Feind übergeben worden/ der sich bereits
auch retirirt hatte ist es ohne verhofften effect abgangen/ Außer das der
Oberste Leutenand von Luypadel / in Meinung das die vnserigen den
Orth noch innen hielten/ etwas zu nahe kommen/ vnd von einem Cavon
schuß den Linken Arm verlohren/ Ihre Fürstl: Gnaden haben vorge-

setzt

ihren Heimath Conventen lassen / welches sich darauff auff Gnad vnd
Bngnand ergeben / vnd gehet nu mehr dero March / (weiln gewisse
Kundschafft einbrachte / das die auff den Fronheim / als Eger vnd Pilsen
gelegene Käpfert: Regimenter in großer Confusion zu rücke nacher
Prag gangen) durch das Marggraffschumb Brandenburg richtig auff
Eronach / solches mit Ernst an zugreifen.

Magdeburg vom 4. (14.) Dito.

Ihre Excellencia der Herr Reichs-Canzler Dachsenstein / seind mit
einem starken Comitatz von Stendel allhier angelant; Vnd ob woln
sehr maturirt / wird gegen den 16. Dieß nacher Francffurt am Main an
zulangen / besorget man doch / es werde sich etwas wenigens verweilen
dann gleich diese Stunde kombe ein / welcher mögen ihre Ehrst. Durchl:
zu Sachsen / sich auch noch vor dem Convent mit ihrer Excellenc / bespre-
chen wollen / Inmassen Sie schon anff dem Wege sein / vnd dero Ober-
sten Viechtum vor anhero schicken / dessen anbringen wird verhoffent-
lich gut sein / weila durch des Friedländers Tode die Kartten zerrissen /
sich auch wegen der zusammenkunft eines gewiesnen Drehs zuerkündi-
gen welches dem gemeinen wesen nicht wenig verträglich erscheinet;
Bestalt dann Ihre Excellencia dero Reise biß anhero als angelegt /
vnd da durch solchen Nutzen geschafft / das Gottes sonderbahre direction
hieraus Handgreifflich zuspüren / wie es den auch der Effect mit mehr-
ern an Tag geben wird. Danzig vom 7. (17.) Februarij.

Auf der Wildaw hat man dz im Pölnschen Lager vor Schmolensko
zimlich schlecht stehet / vnd thue der Feindt mit schiessen grossen Schaden /
der habe auch 12000. Mann zum Succurs bekommen / welches die Pöh-
len nicht wehren können: Der König hette an die Lotteringsche Stän-
de scharffe mandata abgehen lassen / ihme zu Succurriren / im wiedrigen
Er sich reterirte müße / die jungst beschickene Schtacht bey Schmolensko
belangende hette bey selbiger die Pöhlen (mit verlust 4000. Deutschen
1000. Saporousker Reuter vnd 6. Stück Geschüßes) das Feld reumen /
vñ in vngefehr 15000. starck ihre retirada 3. Meiln hinter Schmolensko
nehmen müssen. vnd wenn die Moscowitter ihre Victori zu Prosequiren
gewußt / hette Sie die Pöhlen ganz ruiniret.

Aus Nürnberg vom 8. (18.) Martij.

Di

Die Victori des Reingraffen Otto Ludwigs Continuiret in Optima Jonna vnd seind über 2000. Mann vom Feinde als bald auffm Platz blieben über 500. Gefangen vnd bey 1000 vmb gefattelt worden/ hat auch Herr Reingraff alle Geschütz munitlon vnd Pagagi/ desgleichen auch viel Fahnenbekommen.

Regensburg vom 5. (15) Martij.

Gestern hat hiesiger Major den Bischoff/ eel. Thumb Herren vnd andere zu Gaste gehabt/ vnd sol heute Dato hiesiger/ Bischoff sambt denn Thum Herren Hennebergern/ neben andern Geistlichen/ wie auch der Oberste Schnetter Hoslang vnd andere Officirer nach Nürnberg geschicket werden/ es seind noch eel. Thum Herren vnd andere Pfaffen alhier im Arrest/ die Practicken gehen wunderlich/ Gestern ist Graff von Thurn/ neben Obersten Keuen Hüller von Strauburgen (welchen Platz die Schwedische starck/ verschanzen/ vnd Resoluiret sein selben/ wie auch Deckendorff/ aufs ewerste zu Defendiren) alhero kommen/ welchen das schwarze Regiment folget/ so heute nach alhero gelangen/ vnd ein Quartieret werden soll/ aufs Feindes iurent achtung zugeben/ den man Dato berichtet/ das Oberster de Werth mit 6000 Mann eel. Stücken vnd viele Sturm-Leutern über die Iser gangen/ wo sein anschlag hin gangen/ weiß man nicht/ die Muthmaßung gehet es möchte auff Neustädlein angesehen sein/ den Er bey gedachtem/ Neustädlein eine Brücke über die Donau zuschlagen sol wiellens sein/ zu dem ende zu Ingolstadt große Preparatoria gemacht werden In Ingolstadt aber sol vnter den Commandirenden Officirern das Müßtrauen groß sein/ wolle keinen Commendanten wie vor diesem geschehen/ mehr allein trauen/ sondern ihrer eel. Deputiret/ denen das vollige Commando auffgetragen worden.

Auß Fürscheu rent vom 24 Februar. 6 Martij

Herr Oberster Karpff vnd Oberster Rosa haben Gestern nachts von hier auß des Obersten Corpus Regiment Erbachen in 4 Dörffern vmb Eger her zu Mitternachte überfallen/ deren in 200 Nieder gemacht/ eine zimliche anzahl gefangen/ vnd in 600 Pferde mit Sattelzeug/ Pistolen/ wohl mundirt über kommen/ der Oberste
Corp

Corpus ist in Perschon vnter der Schwedischen hände gewesen ob
Er lebendig oder Todt ist/ weiß man nicht / sein Pferd vnd Diener
kindt bekommen / das ganze Regiment zerrennet/ geschlagen vnd 9
Standarden verbronnen.

Auß Dresden vom 11(21) Martij.

Neues hier wenig/ als das iso der von Arnim wieder hier ist/ weiß wiler dan
allerseits wieder betrogen/ als werden wiler ja hoffentlich wieder lebend werden:
Gott hat vns zum besten die Tragedia vorgehen lassen / sonstien wen das nicht ge-
schehen/ wehren wiler von Gott abgesetzt/ vnd hetren vns zum Teufel gewendet/
demselben angehangen/ vnd mit nicht wenig verlesung des Gewiesens gedienet/
Menschen sollen vmb ihre Ehre streiten/ damit die Wahre Christi: Kirchen vnd
sein Wort herhalten/ aber dieses vernehmen war zum Ehrgeiz gewies angesehen/
wer weiß wozus zu wieder d' Wallstein noch vorgenommte hette/ sonderlich wan die
Johannis Würmlein gewieset/ dieses hette sich so wohl auff vnserm theil kein
Mensch/ das solches in so geschwinder eil vorgehen solte/ ver muttet/ der höchste
hat zugelassen/ das das jehmige/ das dem Teufel so eine lange zeit gedienet/ das dem-
selben auch wieder gefohret werden/ vmb den Herren Künsti Seel: ist es schade/
Er war ein wackerer Cavalier. sonstien hat Gallas für 8 Tagen einen Frontpeter
wieder her gehabt/ vnd wieder gewies heut oder morgen von Wien auß/ herzog
Iulius Heinrich von Sachsen an hero kommen/ ein Sranischer gefanter war vor
5 Tagen auch da/ wardt aber schlecht in acht genommen/ vnd seine abfertigung in
das Wierdisshaus zum Ringe gesthiecket/ blieb also nicht wie andern wieder fahren
im Schloß/ die wollen nun/ wie sie sagen/ einen beständigen Frieden stieffter/ die
zeit wieder geben/ auff vnserm theil ist es gar nicht zu spüren/ das wiler zum Friede
nimmehr affectioniret sein/ dann täglich Volck erworben/ Corneth vnd Fahnen
gefertiget/ vnd solle in alle Regiment wieder Compliret werden. Vom Herzog Bern-
hardt ist auch ein gefanter hier / begehret 5000 Mann zuhiltff/ so auch bewilliget/
vnd ist solches iso im Marchiren/ der wieder ob Gott viel gute handel machen.
Vor 3 Tagen sein 500 zu Reß vnd Fuß(darzu in Prima vnd vnter wegens in 500
Böhmen gestossen/ was nur lust/ vnd mitlauffen wollen/ vnd können) von hier
abgangen/ auf des Graff Rinnki Gürtter die weil der Graff Octavian Rinnki/ dehme
der Käyser solche geschenckt/ alda sich befindet/ vnd huldigen läset/ vnd an einem
Dhrt Comuniciren wollen / ihr heil zuersuchen / ob sie solchen Herren ertap-
pen Können/ so in wenig tagen wieder hier sein werden/ sonstien schonen die Käns:
vns nicht/ seindt dieser Tagen wieder in Reißstadt Bischofs werde gewesen/ alda
was sie ertappet/ mit weggenommen/ viel Leute nieder gehanen/ man schreiet nu-
mehr gewieslich ihrer auch nicht/ man höret nur winder/ wie es in Böhmen her-
gehet/ Gott stellet vns das Glück für die augen/ wan wiers nu nicht sehen vnd greiffen
wollten

wollen/wird es lam werden. Nach Albrechten den zu verfertigung der Vestung da
selbst: seinet: 1000 Pawren zu Schanzen auß allen Dorffschafften beschriben
worden/ derer in viel 100 antommen/vnd wierdt er sich wundern/was zeit hero
gebauet worden/die graben gehen bies an das gericht/ die Elbe soll gang vmb die
Stadt gehen es wird in wahrheit ein sehr lustiger orth werden. Ein Braunschwei-
gischer Lüneburgischer Gesandter sendt auch hier/welche groß Respetiret werden.

Leibzig vom 16 (26) Dito.

Ich berichte Ihn/das Oberster Buzler mit 9000 Mann gegen Herzog
Bernhardten gangen/es scheint aber/als wan er ihn wieder in Böhmen hienem
jagen wolte. die Partie welche jüngst aus Prina in Böhmen gangen haben viel
Vieh vnd Pferde ein bracht/vnd Gott sey lob / einglückliches verrichtet: Der
Commandant auß Franckfurt an der Oder ist auff eine meile bies nach Lebus her-
auskommen / zu deme Obr: Burgsdorff / mit ihme zu Tractiren / man meinet /
das sie Landsberg vnd Franckfurt nu mehr Ehur Brandenburg wieder übergeben/
vnd in die 1200 Mann Feindes Volk schon zu vns werde aber getreten sein/ge-
wießheit davon mit nechstem: sonst ist der Schwedische Succus auß Pommern
schon dahin im anzug/woferne Er sich ja nicht bequemen wolte/hoffen zu Gott mit
ehestem ihme ein Pass oder lufft gemacht werden wierdt/damit sie zu vns herauf
kommen/ Herr Reichs Cansler nach dem solcher in Nieder Sachsen Starcke
werbung angestellet/vnd alles in gutte ordnung gebracht/ist er wieder nach Franck-
furt am Meyn auf den tag/dahin viel Reichs Sände beschriben /vnd zum theil
auch albereit dahin viel antommen send/Gott helffe das sie etwas fruchtbarliches
beschließen mögen/weil vor weniger zeit der Rhein Graff die Käys: Armee im
Elfah gang geschlagen/vnd als nunmehr den Altringer auff zuhalten Bassant ge-
nung/als gehet Herr Gustaus/Horn wieder herabwerths dem Herzog Bernhard
in Rücken Ihn Suecurriren/die Spanir vnd Neuburger so jüngst auffwerths
gegen Mainz zu Marchiren/gegen den weg wieder zurück / wo her sie kommen seind
weiln die Holänder anfangen schon auß zu ziehen / vnd wierd Kniphausen sambt
dem Hessen/dem Gronsfelder an der Weser auch gewachse sein/die Käysers: Armee
in Böhmen/so vom Gallas Commandirer wird/ist noch zur zeit in gesambt wie-
der vns zuführen nicht zu trauen/es möchten etl: Regimenten durch gehen/darumb
braucher man den Buzler mit den Erabaten vnd etl: Weluschen der weiln
gegen Herzog Bernhardten/wen das graß in ein 4 wochen wird im Felde sein/vor
die Pferde zu weiden als dan wierdt es alle ley Marchen Cansiren/vnd wie viel-
leicht auch ein mahl den ernst brauchen/es kan doch anders nicht sein: Heinrich
Julius vor Sachsen ist vor 4 Tagen in Dresden Wien auß/antommen/was der
da machet weiß man nicht/Herzog Franz Albrecht aber ist nach Wien geföhret
worden Morgen beliebets Gott/reiße ich nach Franckfurt am Meyn/was aldar
Passiret schreib ich ihme allen außführlichen bericht.